

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblatt.

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Postleitzettel: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 20 Pf. 1.40 monatlich, 40 Pf. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlob, 80 Pf. 8.25 vierteljährlich durch alle deutschen Buchhändler, ausdrücklich bestellt. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Wiesbaden 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Vororten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Berufs:

Tagblattblatt" Nr. 6550-52.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags

Postleitzettel: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 20 Pf. für Brillen-Anzeigen; 20 Pf. für anwenderlose Anzeigen; 1.20 Pf. für Brillen-Akkordien; 2.50 Pf. für auswärtige Anzeigen; 20 Pf. Zeitungs-Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachträge. — Anzeigen-Aufnahme: Für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Tagen wird eine Gewiße übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Knobelsdorffstraße 7, 1. Fernsprecher: Amt Lügau 6202 und 6203.

Samstag, 16. November 1918.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 537. • 66. Jahrgang.

Amerikas Nahrungsmittelhilfe.

Deutschlands Dank an Wilson.

W. T.-B. Berlin, 15. Nov. (Drabbericht.) Die deutsche Regierung sandte eine Note nach Washington, worin mit Dankbarkeit in Kenntnis genommen wird, daß Wilson gewillt ist, die Sendung von Lebensmitteln nach Deutschland im günstigsten Sinn zu erwägen. Es wird daraus hingewiesen, daß große Hilfe nötigt, und daß die Ankunft der Truppen sowie die Waffenstillstandsbedingungen mit ihren Folgen die Lage bei und täglich unerträglicher machen. Die Gefahr anarchistischer Zustände kann nur bei schnellster Hilfe beseitigt werden. Die deutsche Regierung bittet deshalb, so schnell wie möglich Berater an sich dem Hagan und einigen anderen Orten zu entsenden, um dort mit den deutschen Bevölkerungsmächtigen zu beraten. Die Note regt an, daß die Angelegenheiten vielleicht in die bewährten Hände des Herrn Hoover gelegt werden können.

Die ersten amerikanischen Lebensmitteldampfer.

Br. Genf, 15. Nov. (Eig. Drabbericht.) Die "Times" meldet: Acht chemische deutsche Dampfer verlossen am 19. November, mit Lebensmitteln für Deutschland beladen. New York.

Auch eine neue österreichische Note an Wilson.

W. T.-B. Washington, 15. Nov. (Drabbericht. Reuter.) Österreich hat den Präsidenten Wilson ersucht, er möge die Abänderung der türkischen Waffenstillstandsbedingungen durchsetzen, damit es den Österreichern und Ungarn möglich würde, in der Türkei zu bleiben und damit das Lebensmittelproblem nicht zu erschweren. In der Note wird gesagt, daß Österreich nicht länger als friedfertig zu betrachten sei. Es besteht daher auch nicht die Notwendigkeit, die Entfernung der Österreichischen aus der Türkei zu erzwingen.

Erleichterungen der Blockade?

W. T.-B. Rotterdam, 15. Nov. Nach dem "Nieuwe Rotterdamsche Courant" meldet "Daily News" aus New York: Die Unruhen in Deutschland machen auf die Amerikaner einen tiefen Eindruck. Deshalb werden in einigen Kreisen Lebensmittel für Deutschland und Erleichterung der Blockade als erste Voraussetzung für die Sicherheit des Waffenstillstandes betrachtet. Es heißt, daß Wilson einen ausgearbeiteten Plan für den Völkerbund zu einschließlich eines internationalen Gerichtshofes für Rechtsstreitigkeiten und internationale Polizei für die Rechte.

Die Unbahnung eines Vorfriedens.

Berlin, 15. Nov. Die "Kölner Volkszeitung" meldet: Wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, ist der Abschluß eines Präliminärfriedens bereits angebahnt.

Br. Paris, 15. Nov. (Eig. Drabbericht.) Aus Paris wird gemeldet: Um die vorläufigen Friedensverhandlungen in Gang zu bringen, sind Balfour und Sonnino in Paris angelommen. Lloyd George und Orlando werden innerhalb weniger Tage erwartet. Das neutrale Bureau erhält, es sei zwar unmöglich, daß der Friede noch weiter hinauslaufen werde, aber es könnten doch noch Schwierigkeiten entstehen. Infolgedessen wäre es unbedingt, die englischen Streitkräfte ansehnlich zu vermindern.

Die fast unerschöpflichen Waffenstillstandsbedingungen.

Erste Mahnworte Lichnowsky an England.

Br. Berlin, 15. Nov. (Eig. Drabbericht.) Im "Vorwärts" veröffentlicht der ehemalige deutsche Botschafter in London Kurt Lichnowsky einen Artikel, in dem er sich an seine persönlichen Freunde in London, in erster Linie an Lord Londonderry, Grey und Asquith, wendet und sie bittet, ihren Einfluss und ihr persönliches Ansehen für die hohen Ideale der Menschlichkeit und Gerechtigkeit in die Wege zu leiten. Es heißt dann weiter in dem Artikel: Die uns auferlegten Waffenstillstandsbedingungen sind von einem Geist besetzt, den man nicht anders als den der Rache bezeichnen kann, da ihre gewissenhafte Durchführung Elend, Hungersnot, Anarchie und Chaos unmittelbar im Gefolge hätten. Keine Regierungsmacht wäre imstande, die Folgen derartiger Zustände abzuwehren, ganz Europa, die gesamte Kulturmilie, vor der anstehenden Gefahr ordnungsfeindlicher Tendenzen zu bewahren und die Übertragung des russischen Bolschewismus, des größten und gefährlichsten Feindes der Demokratie und der Freiheit, auf alle übrigen Mitglieder der Staatenfamilie zu verhindern. In ihrem eigenen Interesse müßten unsere bisherigen Gegner, und an ihrer Spitze die große britische Nation, sich sagen, daß sie uns ebenfalls sein sollten, die Ordnung aufrecht zu erhalten, statt es uns unmöglich zu machen, daß sie dem deutschen Volk, das in seiner überwiegenden Mehrheit den Krieg nicht gewollt und den aufrichtigen Wunsch hat, als werktätiges Mitglied der Völkerfamilie den Weg der Versöhnung und friedlichen Arbeit zu betreten, die Grundlagen nicht einzulösen, die erforderlich sind für den Wiederaufbau nach der schrecklichen Katastrophe, für die Errichtung eines neuen friedlichen demokratischen Staatsdienstes. Ich spreche als deutscher Patriot und zugleich als Freund Englands zum britischen Volk, zu allen Engländern, die aus dem Grauen dieses Krieges den Sinn für Menschlichkeit und Gerechtigkeit gerettet haben. Nicht an das Mitleid, an die Einsicht, wende ich mich und hoffe, daß mein Ruf nicht ungehört bleibe.

Eine Ministerkrise in England?

Die englische Arbeiterpartei macht nicht mehr mit!

W. T.-B. London, 15. Nov. (Drabbericht.) Die Konferenz der Arbeiterpartei beschloß mit großer Mehrheit, die Beziehungen zu der Koalitionsregierung abzubrechen. Thomas, der Führer der Eisenbahner, wird den Antrag, aus der Regierung auszutreten, unterstützen, und erläuterte, daß eigentlich die Arbeiter den Krieg gewonnen haben. Wenn sie auf der Friedenskonferenz nicht vertreten würden, würden sie die einzige dort nicht vertretene Klasse sein. Sie hätten das unbedingte Recht auf Vertretung. Auf der Konferenz wurde wiederholt die Forderung aufgestellt, daß der frühere sozialdemokratische Konsul John Maclean, der jetzt interniert ist, freigeslassen werden soll. Ein darauf bezüglicher Antrag wurde mit allen Stimmen angenommen.

Die enaliischen Parlamentswahlen.

W. T.-B. London, 15. Nov. (Drabbericht. Reuter.) Im Unterhaus teilte Bonar Law mit, daß das Parlament auf Ende dieser Woche verlost werde. Die Wahlen werden am 14. Dezember stattfinden, die Stimmen am 21. oder 28. Dezember gezählt sein.

Die Opposition gegen den französischen Chauvinismus.

„Es lebe die deutsche Republik!“

W. T.-B. Bern, 14. Nov. „Populaire“ meldet: Als der französischen Kammer am 11. November bekannt gegeben wurde, daß der Abg. Ingral in Koblenz von dem Volke aus dem Kerker befreit worden sei, rief ein Sozialist: „Es lebe die deutsche Republik!“ Der Ruf wurde von allen Internationalisten aufgenommen und wiede, wie der „Populaire“ hinzufügt, vom ganzen französischen Volke und dem Welt-Parteiausschuss übernommen werden.

„Heute“ veröffentlicht einen von dem geschäftsführenden Ausschuß der „Confédération générale du travail“ an das organisierte Proletariat gerichteten Aufruf, in dem die deutsche Republik begrüßt wird. „Populaire“ erklärt: Dieses historische Ereignis verlangt, daß der Friede auf den Grundsätzen der Freiheit des Volkes, über sich selbst zu verfügen, abgeschlossen wird. Der Eroberungsmilitarismus und die brutale Gewalt seien endgültig niedergeworfen. Auf den neuen internationalen Grundsätzen müsse die Welt wiederhergestellt werden. Bei dieser Wiederherstellung sollen alle Völker auf dem gleichen Fuße behandelt werden. Eine Pflicht aller im Präsidenten der Entente-Länder sei es, daß jeder chauvinistischen Partei zu widerstehen und nicht zu gestatten, daß unter dem Vorwand der Erhaltung der Ordnung militärische Kräfte der Alliierten gegen das neue Regime vornehmen, welches sich England, Deutschland und Österreich freiwillig angeben haben. Die organisierte Arbeiterschaft habe nun die Aufgabe, die erworbenen Freiheiten zu wahren und die ihr auskommende neue Macht zu sichern, obwohl Frankreich hinter den anderen Nationen zurücksteht.

Das Ende des imperialistisch-militärischen Weltkriegs muß vollkommenste Freiheit des Denkens, Redens und Schreibens sein, ohne welche die Sozialdemokratie nicht bestehen könne.

Weitere französische Stimmen zum Waffenstillstand

W. T.-B. Bern, 14. Nov. Zu den Waffenstillstandsbedingungen führt die „Action française“ aus: Durch die deutsche Revolution werden die separatistisch-particularistischen Sonderströmungen in Deutschland völlig in den Hintergrund gedrängt. Die Revolution macht Deutschland einigermaßen frei. Hierüber darf man sich auch nicht bei der Entente täuschen. Deutschland wird sich demütig und bescheiden stellen, um den Frieden zu erhalten. Am bleibt für die Zukunft seine Organisation, seine Menschenmassen, die komplexität von ganz Europa. Es sei gerade das Symbol für Deutschland, daß seit 1914 eine handvoll Leute in Ostafrika durchgehalten hat; deshalb müsse man bei Friedensschluß alle materiellen und moralischen Realitäten berücksichtigen und so handeln, als ob die deutsche Kräfte immer noch nicht erschöpft sei.

Die „Humanité“ erscheint unter der Überschrift: „Waffen Frieden!“ Es lebe die deutsche Republik! Es lebe die Weltrepublik!“ Cahin erklärt, er finde es besonders erfreulich, daß die Entente Deutschland sofort mit Lebensmittelhilfe helfen wolle, verhindert jedoch den Artikel über die Räumungsbestimmungen für Westpreußen und die Zugangsbestimmungen der Alliierten über die Weichsel. In diesem scheint er eine verdeckte Intervention der Entente, gegen die mit aller Entschiedenheit protestiert werden müsse.

Selbst Branting gegen die erdrückende Perseveration Deutschlands.

W. T.-B. Berlin, 14. Nov. Auf das Telegramm der beiden sozialdemokratischen Parteien an Branting erhielt der unabkömmlinge Abgeordnete Edward Bernstein folgende Antwort von Branting: „Werter Genosse! Das Telegramm der sechs Genossen ist sofort an Henderson, Gathin und Vandervelde befördert worden mit bester Empfehlung. Ich bin sicher, daß eine Reaktion nicht nur unserer Genossen, sondern der ganzen öffentlichen Meinung in den Entente-Ländern gegen die erdrückende Vergewaltigung des revolutionären Deutschlands eintreten wird. Heute melden Beauftragte, daß Wilson und sogar Clemenceau sich gegen jede inhumane Kriegsmaßnahme ausgesprochen haben. Ihre Aktion wird diese verschärfte Strömung noch mehr stärken. Besten Dank für Ihr Telegramm und beste Wünsche, daß die deutschen Genossen ihre gewaltige Revolution im Rahmen der Demokratie auch gegen die verdeckte Perseveration von unten flat und fest steuern möchten.“

Eine neue linksdemokratische Partei?

Br. Berlin, 15. Nov. (Eig. Drabbericht.) Wie die „Voss. Zeit.“ hört, schreibt seit gestern Verhandlungen zwischen führenden Vertretern der sozialdemokratischen Partei über eine Zusammenfassung beider Parteien auf demokratischer und republikanischer Grundlage. Wie der „Tägl. Rundsch.“ erzählt, wird diese Bewegung von sozialdemokratischer Seite in der Hauptstadt getragen vom Bandenabgeordneten Syndicus Meyer, Handelskammerpräsident Dr. Apt und Schriftsteller Heile, von nationalsozialistischer Seite sind die Herren Justizrat Dr. Marwitz, Dr. Höhler und andere mehr zu nennen. Gleichzeitig gibt die „Tägl. Rundsch.“ bekannt, daß morgen in den Berliner Blättern ein Aufruf zur Bildung einer neuen demokratischen Partei veröffentlicht werden wird. Der Verfasser dieses Aufrufs ist der bekannte Geheimrat Wittling, ein Bruder Maximilian Horbans, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Nationalbank, dessen politische Ausbildung durchaus linksdemokratisch ist. Als weitere führende Männer dieser Bewegung sind zu nennen der Chefredakteur des „Berliner Tagblatts“ Theodor Wolff sowie seine Mitarbeiter Professor Weber und Professor Breuer. Der Aufruf bestimmt sich in seiner Grundidee zur republikanisch-demokratischen Idee. Ein Teil des Berliner Wahlkreises soll sich der Bewegung bereits angeschlossen haben.

Reichskanzler Ebert über die Neuwahlen.

W. T.-B. Berlin, 15. Nov. (Drabbericht.) Der Reichskanzler teilte gestern im Gespräch mit dem Vertreter der „Voss. Zeit.“ folgendes mit: Wir sind seit entschlossen, die Konstituante so schnell als irgend möglich einzuberufen. Jeder Verdacht, den einige bürgerliche Kreise gegen diese unsere Absicht hegen, ist völlig unbegründet. Wir trafen bereits die ersten Vorbereitungen und denken bestimmt im Januar zu den Wahlen zu gelangen. Der Gedanke, diese Wahlen heute, d. h. vor Weihnachten der Truppen abzuhalten, ist darum leider unausführbar, weil diese weder heute an ihrer Front und Stützpunkten feststehen, noch andererseits in ihre Heimat zurückgekehrt sind. Sie sind in Bewegung und deshalb nicht zu fassen. Ich glaube auch, daß der Einwand, der Friedenskongress möge bis zur Nationaltagung verlängert werden, nicht Stich hält und daß vielmehr der Monarch ganz unabhängig von der Eröffnung dieser konstituierenden Versammlung beginnen kann. Im Gespräch über die neue Note Wilsons sagte der Reichskanzler: Wir haben heute Versprechungen mit den führenden Käppen geplaudert, dahingehend, daß Schiffe und Kohlen sowie alles Nötige sofort bereitgestellt werden, um die von Amerika bewilligten Nachschubmittel so rasch wie möglich ins Land zu bringen.

Vorbereitungen zur konstituierenden Nationalversammlung.

W. T.-B. Berlin, 15. Nov. (Drabbericht.) „Die Freiheit“ meldet: Wie wir hören, werden die Vorbereitungen für die Wahlkreiseinteilung zur konstituierenden Nationalversammlung bereits im Reichsamt des Innern begonnen. Man nimmt an, daß in Preußen die bisherigen Gouverneursbezirke die Wahlkreise für die nach dem Verhältniswahlrecht vorgesehenen Wahlen bilden werden.

Die Auflösung des preußischen Landtags.

W. T.-B. Berlin, 15. Nov. (Drabbericht.) In Übereinstimmung mit einem Besluß des Volksrats des Arbeiters- und Soldatenrats vereinbart wird, was folgt: Das Haus der Abgeordneten wird hierdurch aufgelöst. Das Herrenhaus wird beseitigt. Berlin, 15. Nov. 1918. Preußische Regierung: gen. Hirsch, Ströbel, Braun, G. Ernst, Ad. Hoffmann, Dr. Rosenfeld.

Endlich auch Bürgerräte.

W. T.-B. Berlin, 14. Nov. Unter dem Vorsitz von Dr. Kiefer bildete sich ein vorbereitender Ausschuß zur Gründung von Bürgerräten. Es wurde eine Entschließung gefaßt, wonit die Abfertigung gegeben wird, die volle Gleichberechtigung des Bürgertums zu wahren und die Bestrebungen der Reichsleitung zur Erhaltung von Ruhe und Ordnung zu unterstützen. Verlangt wird die schleunige Einberufung der konstituierenden Nationalversammlung.

Eine Sitzung der Groß-Berliner Soldatenräte.

W. T.-B. Berlin, 15. Nov. (Drabbericht.) Gestern fand im Sitzungssaal des Reichstags eine Sitzung der Groß-Berliner Soldatenräte statt, an welcher auch der Reichskanzler und der ehemalige Reichsstaats-Abgeordnete Weiz als Kommandant von Berlin teilnahmen. Die Versammlung nahm zur Kenntnis, daß der Volksrat des Arbeiters- und Soldatenrats von der Bildung einer Roten Garde Abschied genommen hat. Es wurde jedoch die Organisation des Sicherheitsdienstes beprochen, wobei eine einmütige Ablehnung des Volksrates erfolgte. Am Interesse der Aufrechterhaltung der Ordnung wurde bestimmt, daß die Offiziere und technischen Beamten nach Möglichkeit in ihren bisherigen Stellungen verbleiben sollen. Die Aussprache über die Verstärkungsverhältnisse beschloß die Notwendigkeit, mit den vorhandenen Vorräten möglichst rasch zu verfahren, zumal die bestehenden Verhältnisse durch das Zurückspringen unserer Truppen natürlich in Unordnung gebracht werden. Trotzdem aber muß man verhindern, dieser Schwierigkeit Herr zu werden. Schleunige Verstärkung ist daher unbedingt geboten. Die Demobilisation wird nach Grundsätzen, die das Kriegsministerium ausgearbeitet

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Gewerbliches Personal

Tüchtige Kad.
u. Toilettchen. gesucht.
W. Möhl. Adolfstraße 8.
Selbständ. u. Saarbr.
sucht K. Bender. Deiner-
weck 3.

Weltber. Näherin
für Militär. u. Zivilär.
ges. Blücherstraße 8. 2.
L. Hiltzau f. Herber.
Döbberer Straße 20.
Tüchtige Näherin
gesucht Karlsruhe 30.
L. Näherin für nachm.
ges. K. Frankf. Str. 8.
Näherin gesucht.
Wäscherei Emser Str. 60.
Tücht. alektors. Mädeln,
das alle Haushalt ver-
siebt u. dütiglich lochen
könn. zur Führung eines
kleinen Haushalts baldigst
ges. Vorsuit. vorm. 8-10½
u. abend noch 7 Uhr.
Hilf.-Kriedt. Kina 74. 2.
Selbständ. Näherin oder
Wirtshäuslerin gesucht
Länderländer. Dr. Käthchen.
Beethovenstraße 23.

Weiteres
Mädchen

mit guten Beurteilungen für
meinen Wirtsh. Haushalt
gesucht.

Grether. Lannastraße 7.
Bierküche Roth's.

Gesucht für sofort ein
tüchtiges Mädchen
für Mädeln. u. Döbber.
Emser Straße 15-17.
Teillazaret. Grandvire.

Nicht. Alleinmädchen

gesucht lohn. gesucht
Hilfstraße 115. 2.

Tüchtiges Mädchen.
w. im Kochen u. Haushalt
gesucht in oder ein.
Dränlein in feinbürgari.
Pension gesucht Gehal. 80
b. 70 Pf. Döb. Str. 31. 1

Mädchen

für Haushalt gesucht
Schwabacher Str. 59. 1.

Göld. brau. Mädeln,
das etwas lochen könn. u.
Haushalt übern. sofort
gesucht Höfnergasse 18.

Tücht. Alleinmädchen
zum 1. Dezember bei
hohem Lohn gesucht. Frau
Dr. Käthchen. Wollmühl.
straße 89.

Ordnungliches

Alleinmädchen

gesucht oder häuter gesucht
Theinstraße 98. 2.

Ord. Mädeln. gesucht.
Döbberer Str. 24. 2.

Solides

Alleinmädchen
selbst. im Kochen u. Haush.
arbeit an 2 T. gesucht od.
samt. gesucht Schlichter.
straße 2. 2 St.

Alleinmädchen
gesucht oder 1. Dechz gesucht.
K. Nieders. Vortheile. 4. 2.

Alleinmädchen
zu einer Dame gesucht
Wolfsallee 28. Vort.

hausmädchen

auch Anfängerin gesucht
Oranienburg. Leberberg 9.

Nicht. Alleinmäd.

zu 2 Personen gesucht.
Vorname ist vorhanden.
Vorstraße 8. Vort.

Gutempföhneltes
Alleinmädchen

welches lochen f. in
Haushalt a. hohen
Lohn gesucht
Kriegerstraße 6. 3.

Für fl. Haushalt (samt
Zef.) wird gleich besseres
slechtes williges
Haushädchen.

das alle in f. Koch. schla-
arbeiten auf versteht ges-
sucht; lohnen w. a. 1. 12.
tüchtiges Mädchen
für die Küche gesucht, das
auch etwas Haushalt
übernimmt.

Leberberg 3. 2.

Zuerst. Alleinmädchen
zum 1. Dezember gesucht.
Ödler. Gutenbergr. 3.

An 2 Damen in f. ruh.
Haushalt ein sauh. auerl.
Alleinmädchen

gesucht. Au. melden 2-4
Bauernbergs. Str. 6. 1.

Gewandtes
Hausmädchen

gesucht.

Leinenstraße 25. 1.

Tüchtiges auerlöstiges

Hausmädchen

mit guten Beurteilungen für

1. Dezember gesucht Vor-
auflisten von 3-6 Uhr

Koselstraße 20.

Weltber. Näherin

für Militär. u. Zivilär.

ges. Blücherstraße 8. 2.

L. Hiltzau f. Herber.

Döbberer Straße 20.

Tüchtige Näherin

gesucht Karlsruhe 30.

L. Näherin für nachm.
ges. K. Frankf. Str. 8.

Näherin gesucht.

Wäscherei Emser Str. 60.

Tücht. alektors. Mädeln

das alle Haushalt ver-
siebt u. dütiglich lochen
könn. zur Führung eines

kleinen Haushalts baldigst
ges. Vorsuit. vorm. 8-10½

u. abend noch 7 Uhr.

Hilf.-Kriedt. Kina 74. 2.

Selbständ. Näherin oder

Wirtshäuslerin gesucht
Länderländer. Dr. Käthchen.

Beethovenstraße 23.

Tüchtiges Mädchen

gesucht für Wirtsh.
ges. Döbber. Buchbinder. Sattl.

Schreiner. Schuhmacher.

Buch. u. Steinbruder. so-
wie Spaten. u. Anstall.

Arbeitsamt. Zimmer 20.

Tüchtiges Mädchen

gesucht f. Wirtsh.
ges. Döbber. so-
wie Renn. Mängel.

Beberstraße 34.

Tüchtiges Mädchen

gesucht f. Wirtsh.
ges. Döbber. Buchbinder.

Schreiner. Schuhmacher.

Buch. u. Steinbruder. so-
wie Spaten. u. Anstall.

Arbeitsamt. Zimmer 20.

Tüchtiges Mädchen

gesucht f. Wirtsh.
ges. Döbber. Buchbinder.

Schreiner. Schuhmacher.

Buch. u. Steinbruder. so-
wie Spaten. u. Anstall.

Arbeitsamt. Zimmer 20.

Tüchtiges Mädchen

gesucht f. Wirtsh.
ges. Döbber. Buchbinder.

Schreiner. Schuhmacher.

Buch. u. Steinbruder. so-
wie Spaten. u. Anstall.

Arbeitsamt. Zimmer 20.

Tüchtiges Mädchen

gesucht f. Wirtsh.
ges. Döbber. Buchbinder.

Schreiner. Schuhmacher.

Buch. u. Steinbruder. so-
wie Spaten. u. Anstall.

Arbeitsamt. Zimmer 20.

Tüchtiges Mädchen

gesucht f. Wirtsh.
ges. Döbber. Buchbinder.

Schreiner. Schuhmacher.

Buch. u. Steinbruder. so-
wie Spaten. u. Anstall.

Arbeitsamt. Zimmer 20.

Tüchtiges Mädchen

gesucht f. Wirtsh.
ges. Döbber. Buchbinder.

Schreiner. Schuhmacher.

Buch. u. Steinbruder. so-
wie Spaten. u. Anstall.

Arbeitsamt. Zimmer 20.

Tüchtiges Mädchen

gesucht f. Wirtsh.
ges. Döbber. Buchbinder.

Schreiner. Schuhmacher.

Buch. u. Steinbruder. so-
wie Spaten. u. Anstall.

Arbeitsamt. Zimmer 20.

Tüchtiges Mädchen

gesucht f. Wirtsh.
ges. Döbber. Buchbinder.

Schreiner. Schuhmacher.

Buch. u. Steinbruder. so-
wie Spaten. u. Anstall.

Arbeitsamt. Zimmer 20.

Tüchtiges Mädchen

gesucht f. Wirtsh.
ges. Döbber. Buchbinder.

Schreiner. Schuhmacher.

Buch. u. Steinbruder. so-
wie Spaten. u. Anstall.

Arbeitsamt. Zimmer 20.

Tüchtiges Mädchen

gesucht f. Wirtsh.
ges. Döbber. Buchbinder.

Schreiner. Schuhmacher.

Buch. u. Steinbruder. so-
wie Spaten. u. Anstall.

Arbeitsamt. Zimmer 20.

Tüchtiges Mädchen

gesucht f. Wirtsh.
ges. Döbber. Buchbinder.

Schreiner. Schuhmacher.

Buch. u. Steinbruder. so-
wie Spaten. u. Anstall.

Arbeitsamt. Zimmer 20.

Tüchtiges Mädchen

gesucht f. Wirtsh.
ges. Döbber. Buchbinder.

Schreiner. Schuhmacher.

Buch. u. Steinbruder. so-
wie Spaten. u. Anstall.

Arbeitsamt. Zimmer 20.

Tüchtiges Mädchen

gesucht f. Wirtsh.
ges. Döbber. Buchbinder.

Schreiner. Schuhmacher.

Buch. u. Steinbruder. so-
wie Spaten. u. Anstall.

Arbeitsamt. Zimmer 20.

Tüchtiges Mädchen

gesucht f. Wirtsh.
ges. Döbber. Buchbinder.

Schreiner. Schuhmacher.

Buch. u. Steinbruder. so-
wie Spaten. u. Anstall.

Arbeitsamt. Zimmer 20.

Tüchtiges Mädchen

gesucht f. Wirtsh.
ges. Döbber. Buchbinder.

Schreiner. Schuhmacher.

Buch. u. Steinbruder. so-
wie Spaten. u. Anstall.

Arbeitsamt. Zimmer 20.

Tüchtiges Mädchen

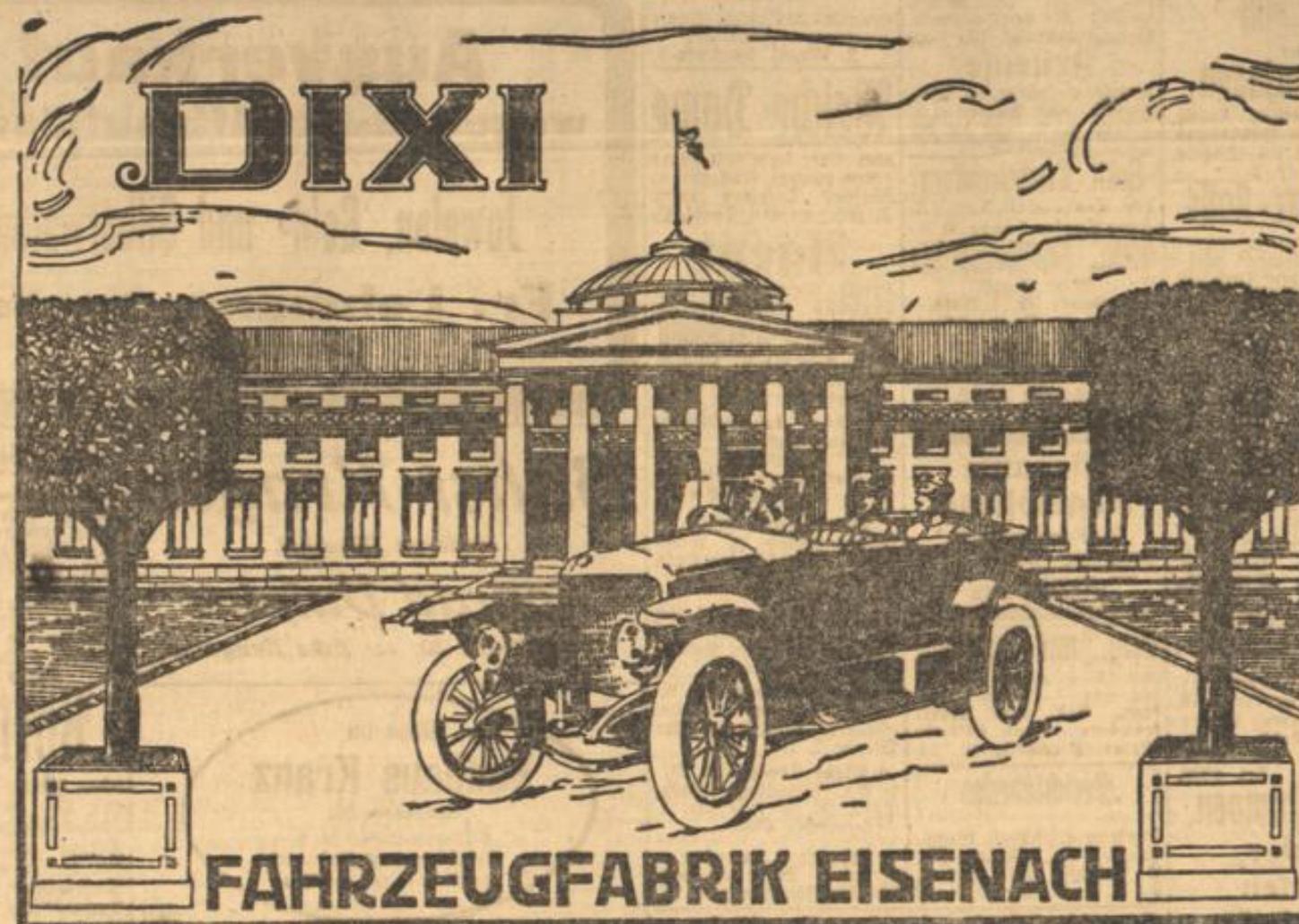
gesucht f. Wirtsh.
ges. Döbber. Buchbinder.

Schreiner. Schuhmacher.

Buch. u. Steinbruder. so-
wie Spaten. u. Anstall.

Arbeitsamt. Zimmer 20.

Tüchtiges Mädchen



Datum 18. u. 25. November
5. Überlinger Blätter
Geld-Lotterie
150 000 Lm. 60 000 Goldmark
155 000
60 000
20 000
10 000
Bar ohne Abzug
Überlinger
Rauschbar
Post ... Liste ... 45 P.
Zu haben in allen Lotterie-
geschäften, durch Plakate
kennlich. Verkaufsstellen
G. schw. 1. Bessenhausen, Es-
sen, W. und 2. und 3. am an-
K. A. Seifenpulver
K. A. Seife
M. O. Gruhl
Kirch. 11. Tel. 2199.

Steinsöpfe
zum Einmachen
1-60 lt. Inhalt
verdäng
Wilh. Höcker
Großherzoglich Preußische
Schillerplatz 2.

F100

Theater

Ross. Landes-Theater
Samstag, 16. November.
Vorstellung übernommen C.
Der Barbier von Sevilla
Romantische Oper in zwei Akten.
Musik von Rossini.
Graf Almaviva Dr. Hoffmann
Rosalie, Herz Dr. Kahn a. S.
Berthold, Herz Dr. Hoffmann
Balioz Dr. a. Manszwerba
Marschall Dr. a. Haas
Gines Dr. Gelle-Mintel
Bartolo Dr. Wurzels
Ein Offizier Dr. Schub
Ein Notar Dr. Beder
Ein Soldat Dr. Spieß
Wurst Zeitung Dr. Schier.
Anfang 7, Ende nach 9.30 Uhr.

Residenz-Theater.
Samstag, 16. November.

Die jungen Mädchen.
Schwung in 3 Akten
von H. Engel u. H. Schumann.
Dr. Hans Werner, Erich Müller
Dr. Geric, Wieland Räder, Hans
Professor Dr. Lampert-Ulberg
Frau Baudachter, Unterbezirksrätin
Gill, ihr Tochter, Zell hold
Bodenberg, Edward v. d. Bode
Hobelsperger, Herr von Harrer
Maria, Erika von Beauval
Frau Thüringenshauer, Bl. Zögl
Der Herr mit dem Wollbart
Erich Herborn
Anfang 7, Ende nach 9 Uhr.

Röhrbrunnen-Konzerte

Samstag, 16. November.
Vormittags 11 Uhr: Konzert
der Kapelle Paul Freudenberg
in der Kochbrunnen-Trinkhalle
1. Choral.
2. Ouvertüre zur Oper "Martha"
von F. v. Flotow.
3. Bengal. Flammen, Walzer
von Morena.
4. Hochzeitsstückchen v. Kiese
& Ariola, die Tochter der Luft
von E. Bach.
5. Ulanen-Marsch von Führer.

Rathaus-Konzerte

Abonnements-Konzerte.
Städt. Korochester.
Leitung: H. Jerner, städt.
Korkapellmeister.
Nachmittags 4 Uhr:
1. Krönung-Marsch aus der
Oper "Der Prophet" von
G. Meyerbeer.
2. Ouvertüre zur Oper "Der
liegende Holländer" von
R. Wagner.
3. Postanze und Stundentanz
aus "Coppelia" von Delibes.
4. Berethade für Flöte und
Horn von A. Tsch.
5. Fantasie aus der Oper "Das
Glöckchen des Eremiten"
von A. Maillet.
6. Zigeunerstanz von J. Raff.
7. Erinnerung an Lortzing von
F. Rosenkranz.

Abends 8 Uhr:

1. Ouvertüre zur Oper "Das
Nachtigal in Granada" von
C. Kreutzer
2. Final aus der Oper
"Faust" von Ch. Gounod.
3. Fantasie aus der Oper "Der
Prophet" von G. Meyerbeer.
4. Fantasie aus dem A-dur-
Quartett v. L. v. Beethoven.
5. Ouvertüre zur Oper "Der
Maskeball" von Auber.
6. Fantasie aus der Oper
"Hänsel und Gretel" von
E. Humperdinck.

Das für den 18. November festgelebte
Wohltätigkeits-Konzert
des Reserve-Lazarets I

findet nicht statt.
Geplante Störungen werden auf Wunsch aufgeladen.
Bis zum 18. November, abends 6 Uhr, nicht zurück-
gewebene Beträte werden der Kriegsblinden-Bürge
überreicht.

THALIA-THEATER

MODERNES u. GRÖSSTES
LICHTSpielHAUS
KIRCHGASSE 72. Tel. 6137

Erstaufführung

des sensationellen Helvetia-Films

Zigeuner-Leidenschaft

Drama in 5 Akten.

Eine tolle Wette!

Eine lustige Detektivgeschichte in 2 Akten.

MONOPOL

Wilhelmstr. 8, Haltestelle Rheinstr. Tel. 140.

Allein-Erst-Aufführung.

Hella Moja

die liebende Künstlerin in

„Sie und Er“

entzückendes Lustspiel in 4 Akten.

Das verhängnisvolle Andenken

Tragödie aus der Gesellschaft in 4 Akten
mit

Maria Widal, Lu Synd

KINEPHON

Taunusstr. 1, nahe Kochbrunnen. Tel. 140.

Mia May

in ihrem neuesten und besten Werk:

Ihr großes Geheimnis

die Tragödie der Fürstin

Tatjana Korinska.

4 Akte.

4 Akte.

Dalmatien, das Sonnenland

herrliche Naturbilder.

Schnurzels Abenteuer

köstlicher Schwank in 3 Akten.

Anfang 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

ODEON Kirchgasse 18

Erklassige Lichtspiele.

Erst-Aufführung.

:: Eine Unglückliche ::

Drama in 4 Akten mit Rosa Porten.

Das Haus im Moor.

Detektiv-Schlager in 3 Akten mit Nic. Carter.

Hunde aller Rassen und ihre
Verwendung.

Kammer-Lichtspiele

Mauritiusstr. 12 : Tel. 6137

Henny Porten

in der taktigen Bauernkomödie

„Helmkehr des Odysseus“ als

Josephine,

die Wirtin „Zu den drei Mohren“.

Maria Petöffy!

Schauspiel in 3 Akten, mit

Olga Desmond.

Kaffee
Reichskanzler

Vornehmer, gemütlicher Aufenthalt.

Täglich:

Künstler-Konzert.

Spezialität: Ausschank von Dortmunder
Union und Pachorr - Bräu
München.

1214

U.T.

Rhein-
str. 47.

Allein-Erst-Aufführung.

!! Carl de Vogt-Gastspiel !!

Die Sensation der Woche ist unser Monopol-
Schlager-Programm:

Die Beichte des Mönchs.

Hervorragendes Drama einer unglücklichen
4 Akte!

Liebe.

4 Akte!

Harry will energisch werden.
Humorvoller Lustspiel-Schlager in 2 Akten mit
Harry Lamberts-Paulsen.

Der Salon-Cowboy.

Wildwest-Drama in 3 Akten.

Vergnügungs-Palast

GROSS-WIESBADEN

Dotsheimer Str. 19. :: Fernruf 810.

Allabendlich 8 Uhr:

Das grosse Varieté-Programm.

10

Attraktionen.

Sonntags: 3 und 8 Uhr.

Im Cabaret:

Neuer Spielplan.

—

Im Restaurant: Konzert und Vorträge.



Raufgesuche

Schmud Sachen

Wandscheine, Brillanten, Ketten, Uhren, Musikinstrumente u. Pelze laufen zu hohen Preisen. **Jul. Rosenfeld**, 15 Wagenmannstraße 15, Telefon 3964.

Zahngebisse

in jeder Rassuna, sowie Kleinlatina u. Brunnstüte laufen die amti. berechtigte Zahnärztin

Frau Rosenfeld, 15 Wagenmannstraße 15.

Frau Klein, Coninstraße 3, 1. Stad. Tel. 3490, laufen Wandscheine, Pelze u. alte Städte freigegaben.

Velz Sachen

Brillanten, Wandscheine, Service, Ketten, Wandscheine, Musikinstrumente, Grammophone, Ketten, u. Taschenuhren alles Ankunfts laufen zu allerhöchsten Preisen. **Stummer**, kein Laden.

an steinend hohen Preisen

Velze

aller Art Wandscheine, Brillanten, Schmucksachen, Uhren, Dosen, Uhren, Portieren, Taschenuhren, sowie alles was im Herrschafts- hause anbräunt wird.

Grokhut

Wagenmannstraße 27, 1. Telefon 4424.

Brillanten, Perlen, Etc.

Service, Polale, alte Porzellan, Miniaturen, Dosen, Bilder, Uhren, antike Möbel (Schlagnahmefrei) laufen zu sehr hohen Preisen. **Rosenau**, Marktplatz 3. Telefon 6584.

Alte Gemälde

Ministerische, Miniaturen, sowie antike Porzellan laufen zu sehr hohen Preisen. **Ges. Off. u. 8. 945** Tag 1. B.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Haus am Rhein

Vorort Wiesbaden, sehr schön, 8x4 R. d. B. Dose. Reinfaller ein. Stellungs-Garten, verschied. u. günst. Preise zu verl. **Off. u. 8. 967** Taobl. Verlag.

Raumgejüche

Grundstück

als Lagerplatz am Güterbahnhof, 50-100 Ruten, a. 1. Rakte zu jedem Lauf. Räder zu erford. im Taobl. Verlag. Uv.

Unterricht

Zur Unterrichtung speziell jüdischer Kinder tückischer Lehrer oder Lehrer für drei bis drei Stunden täglich gefordert. Ges. Offerten zu richten unter B. 46 an Hotel Schwanen Bod.

Tückische jüdische

Lehrkraft

geford. Offert. u. 8. 967 an den Taobl. Verlag.

Deutsch, Französisch, Engl.

Grammenvorbereitung und Nachhilfe erteilt. **Adolf. M. 8. 963** Taobl. Verl.

Für Jüdische Kinder in

Englisch und Französisch

noch kleine Teilnehmer

erlaubt. Berlin Schule.

Phönixstr. 39 Tel. 3664.

Wer gibt 1918. Monat

6. im Rechn. u. Rech-

schreiben, am liebst. Christ.

Lehrer v. Neumann. Off.

u. 8. 967 a. d. Taobl. Bl.

Verloren - Gefunden

Verloren

Teil eines Anhängers

Taschenform, Sehbar m.

Stein. Brillanten besetzt. G.

gute Belohnung abzahlt.

Ritterstraße 22, 3.

Gebraucht, unterhalt.

Leppich

und ebenfolde

Bettvorlagen

an kaufen leicht. Aufsche. mit Preis. u. Gründen. Aufsche. Musikinstrumente u. Pelze laufen zu hohen Preisen. **Jul. Rosenfeld**, 15 Wagenmannstraße 15. Telefon 3964.

Registrier-Rasse

zu kaufen oder zu mieten es leicht. Offerten unter

B. 965 an den Taobl. B.

Puppenwagen

totdoss erhalten, nur aus

seinem Haus, gekauft.

Arzt. Telefon 8.

Emaill. Werk

zu kaufen gefüllt. Näh.

Wiebergasse 38, 1. Et.

1-2 abt. Firmenschilder

zu kaufen gefüllt. Sack.

Karlsruhe 11, 1.

Pelz laufen z. Höchstpreis

Kauf. Preise. Zimmer-

mannstraße 8, 1-5 Uhr.

Flaschen, Papier,

Löffler u. Tafelöfen,

und alte auszanaute

Sachen laufen

D. Sauer. Niederkirche 11.

Parterre. Telefon 1878.

Wisch. Ecken. Papier

Salzgasse. Koch. Triv.

laufen jetzt 8. Tel. 6058.

Raute Lumpen,

Papier,

Korken

und dgl.

an hohen Preisen.

Ader. Wagenmannstraße 21.

Telefon 3934.

Wisch. u. a. gefüllt

Kaulinstraße 11. Bort.

Geschäfts-

hellgrauer Velztragen

sch. in der Weinbergsstr.

am 14. d. M. abends ab.

u. 5 Uhr verl. Abau. a.

Velz. Weinbergsstr. 4.

Rehels von Spannen-

bergs Konseratorium bis

Canestenstr. verl. Neuen-

Velzgasse abzuhaben

Kavellstraße 40.

Parterre

Geschäftl. Empfehlungen

„Continental“, Schreib-

stube

Vertramsstraße 20.

Aerntus 4851

Geschäfts-

u. Dienstverwaltungen.

Büch. Kontrolle. Me-

ditionen. Filialen.

u. übernimmt

Herm. Bein

Beidauer. Bücherei.

u. laufen. Sachverständ.

Abenstraße 115.

Kernsreder 228

Leben. alle Art. Außen.

1. und Aben. Beder.

Gleichstrasse 43.

Roben. Röde.

alle Transporte lädt bill.

Senke. Verder. 10.

Transporte

aller Art der Rolle. An-

fahren d. Röde u. Roben.

6. Endstraße 6.

Telefon 2614.

Zentralbehältnisse

über. Kochmann auf Be-

denung. Röde. Friedrich-

straße 20. Seidenau.

Maler.

und Anstreicher - Arbeiten

übernimmt. Mr. Vogel.

Gleichstrasse 15. Tel. 2888.

Gute Schneiderin

empf. sich im Neuenfert.

Wend. in u. auf. d. R.

Röde. Taobl. Verlag. Ve-

Münze und Pelze

werden zu billigen Prei-

sen umgetauscht. Mr. Jacobi.

Göbenstraße 6.

Schönheitspf. Nageloff.

Krebs Michel.

Leum. 12. 2. Röde.

Verloren - Gefunden

Verloren

Teil eines Anhängers

Taschenform. Sehbar m.

Stein. Brillanten besetzt. G.

gute Belohnung abzahlt.

Ritterstraße 22, 3.

Raufgesuche

Gebraucht, unterhalt.

Leppich

und ebenfolde

Bettvorlagen

an kaufen leicht. Aufsche.

mit Preis. u. Gründen.

Leppich

und ebenfolde

Bettvorlagen

an kaufen leicht. Aufsche.

mit Preis. u. Gründen.

Leppich

und ebenfolde

Bettvorlagen

an kaufen leicht. Aufsche.

mit Preis. u. Gründen.

Leppich

und ebenfolde

Bettvorlagen

an kaufen leicht. Aufsche.

mit Preis. u. Gründen.